



## KURZFASSUNG DER STUDIE FÜR URBANE SEILBAHNEN IM ÖPNV

### Handlungsleitfaden zur Realisierung von Seilbahnprojekten und -systemen in deutschen Städten als Bestandteil des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)



Arbeitsgemeinschaft Drees & Sommer SE / VWI Stuttgart GmbH  
Vertreten durch Drees & Sommer SE  
Obere Waldplätze 13  
70569 Stuttgart

Ansprechpartner:  
Sebastian Beck  
Tel.: +49 711 222933-4272  
sebastian.beck@dreso.com

---

BUNDESMINISTERIUM FÜR DIGITALES UND VERKEHR  
SCHLUSSBERICHT DER STUDIE FÜR URBANE SEILBAHNEN IM ÖPNV

---

**AUFTRAGGEBER**

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV)  
Referat G 12 Forschung und Innovation, Wissenschaftlicher  
Beirat, Expertennetzwerk, Deutsches Zentrum Mobilität der  
Zukunft  
Referat G 21 Nachhaltige urbane und ländliche Mobilität,  
Netzwerke, Digitale kommunale Verkehrssysteme  
(fachliche Begleitung)  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

Die dieser Veröffentlichung zugrunde liegenden Arbeiten wurden  
im Auftrag des Bundesministers für Digitales und Verkehr im  
Rahmen des Forschungsprogramms Stadtverkehr (FoPS) unter FE-  
Nr. 70.0982/2020 durchgeführt. Die Verantwortung für den Inhalt  
liegt ausschließlich beim Autor.

**LEISTUNGEN**

Erarbeitung einer Studie für Urbane Seilbahnen im ÖPNV – Hand-  
lungsleitfaden zur Realisierung von Seilbahnprojekten und -  
systemen in deutschen Städten als Bestandteil des Öffentlichen  
Personennahverkehrs (ÖPNV)

**Auftragnehmer**

Arbeitsgemeinschaft Drees & Sommer SE / VWI  
Vertreten durch Drees & Sommer SE  
Obere Waldplätze 13  
70569 Stuttgart

**ANSPRECHPARTNER**

Sebastian Beck  
Tel: +49 711 222933-4272  
Mobil: +49 172 7699257  
sebastian.beck@dreso.com

Olivia Franz  
Tel: +49 711 222933-4298  
Mobil: +49 172 7698320  
olivia.franz@dreso.com

Stefan Tritschler  
Tel: +49 711 89460212  
stefan.tritschler@vwi-stuttgart.de

Christian Wieder  
Tel: +49 711 89460223  
christian.wieder@vwi-stuttgart.de

## KURZFASSUNG

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) hat das Stuttgarter Planungs- und Beratungsunternehmen Drees & Sommer SE gemeinsam mit der Verkehrswissenschaftlichen Institut Stuttgart GmbH (VWI) beauftragt, eine Studie über die „stadt- und verkehrsplanerische Integration urbaner Seilbahnprojekte“ zu erarbeiten. Ergebnis ist der vorliegende Leitfaden „Urbane Seilbahnen im öffentlichen Nahverkehr“.

Mit Studie und Leitfaden sollen Anreize gesetzt werden, eine nachhaltige Mobilität im urbanen Raum zu fördern und das öffentliche Verkehrssystem sinnvoll zu ergänzen. Ziel ist es, einen nationalen Standard für urbane Seilbahnen in Deutschland zu schaffen, an dem sich Städte und Kommunen orientieren können. Denn trotz der nachweislichen Vorteile von Seilbahnen in vielen Metropolen weltweit, gibt es in Deutschland bislang wenige Erfahrungen mit Seilbahnsystemen im urbanen Bereich.

Um einen umfassenden Überblick über die aktuellen Entwicklungen zu urbanen Seilbahnen zu erhalten, wurden folgenden Inhalte einbezogen:

- Mit einem Blick auf elf bereits realisierte, internationale Fallbeispiele konnten grundlegende Informationen zu den Einsatzbereichen und Anwendungsfeldern urbaner Seilbahnen sowie deren Umsetzung im urbanen Kontext gewonnen werden. Hierbei wurden insbesondere städtebauliche Aspekte sowie die Integration der Seilbahn in den bestehenden ÖPNV betrachtet.

Diese Erkenntnisse bieten in erster Linie einen guten Überblick, welche Anwendungsfelder mit urbanen Seilbahnen in der Praxis bereits bedient werden und welche Möglichkeiten der Umsetzung bereits existieren. Sie können eine Grundlage für erste Planungsansätze bieten, von einer exakten Übertragbarkeit auf Anwendungsfälle in Deutschland kann jedoch nicht ausgegangen werden. Hier bedarf es stets individueller Planung.

- In einer Recherche zu Seilbahnideen und –projekten wurde ein Überblick über den Status Quo in Deutschland erarbeitet.
- In 13 Interviews mit Experten aus Wissenschaft und Praxis zu unterschiedlichen Teilbereichen einer Seilbahn wurden bereits gewonnene Informationen sowie neue Aspekte diskutiert und vertieft.
- In sechs ausgewählten Städten wurden zweigeteilte Workshops durchgeführt. Im internen Teil wurde mit den jeweiligen Stadtverwaltungen und gegebenenfalls weiteren Stakeholdern über konkrete Überlegungen und möglicherweise bereits umgesetzte Prozesse zu urbanen Seilbahnen in der jeweiligen Stadt diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. In einem zweiten Teil wurde mit Bürgerinnen und Bürgern der jeweiligen Stadt allgemein über das Thema urbane Seilbahn diskutiert und hierbei Erwartungen und Einschätzungen der Bevölkerung zu diesem Thema gesammelt.

Die mit den oben beschriebenen Methoden gewonnen Erkenntnisse wurden im Anschluss zusammengeführt, strukturiert und in einen ersten Entwurf des Leitfadens überführt. Dieser Entwurf wurde in zwei weiteren Workshops mit Experten diskutiert und weiterentwickelt. Das Ergebnis ist der vorliegende Leitfaden „Urbane Seilbahnen im öffentlichen Nahverkehr“.